



PUBLIC (ÖFFENTLICH)

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite

Dokumentversion: 4.3 – 2020-06-12

Handbuch für die Patch-Aktualisierung

Inhalt

1	Änderungen am Dokument.	3
2	Einleitung.	4
2.1	About this Document.	4
	Einschränkungen.	4
	Variablen.	4
	Terminologie.	5
3	Planung.	7
3.1	Herunterladen der Aktualisierungspakete.	7
3.2	Unterstützung von Plattformen.	8
3.3	Patch-Sprachunterstützung.	9
3.4	Voraussetzungen.	9
3.5	Einschränkungen.	10
3.6	Überprüfen der installierten Version.	11
4	Installationsszenarios.	13
4.1	Anwenden der Aktualisierung auf ein System mit mehreren SAP-BusinessObjects-Produkten	13
4.2	Aktualisieren von Webanwendungen.	13
4.3	Parallele Aktualisierung.	13
4.4	Speichern der web.xml-Dateiänderungen.	15
4.5	ONE Installer verwenden.	16
5	Aktualisieren der Installation unter Windows.	17
5.1	Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter Windows.	18
5.2	Installieren von Client-Produktaktualisierungen unter Windows.	19
5.3	Automatische Installation unter Windows.	20
	Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows.	20
5.4	Deinstallieren von Aktualisierungen unter Windows.	22
6	Aktualisierungsinstallation unter UNIX.	23
6.1	Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter UNIX.	23
6.2	Automatische Installation unter UNIX.	25
	Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX.	25
6.3	Deinstallieren von Aktualisierungen unter UNIX.	27

1 Änderungen am Dokument

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über wichtige Dokumentänderungen:

Version	Datum	Beschreibung
SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3	Juni 2020	Erste Veröffentlichung.

2 Einleitung

2.1 About this Document

This document is intended for the system administrator or IT professional who is responsible for the installation and maintenance of SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite products.

Selecting the correct guide for your update

Type of update	Guide available on SAP Help portal
Updating the BI Suite with the most recent minor release such as installing 4.3 SP1 on a 4.0 or 4.1, 4.2, or 4.3 release. (Provided as both a full build and an update build.)	<i>BI Platform Minor Release Update Guide</i>
Updating your current installation with a new Support package. (Provided as both a full build and an update build.)	<i>Support Package Update Guide</i>
Updating 4.2 SPxx (where 'xx' is latest) or 4.3 version of the BI platform with the last available patch. (Provided as only an update build.)	<i>Patch Update Guide</i>
For Patches starting from BI 4.2 SP06 Patch100 and above, use ONE Installer packages for either fresh or update installation.	

2.1.1 Einschränkungen

Dieses Handbuch enthält keine Informationen zum Einrichten eines Hostbetriebssystems, einer unterstützten Datenbank, eines Webanwendungsservers oder Webserver. Wenn Sie eine dedizierte Datenbank, einen dedizierten Webanwendungsserver oder Webserver verwenden möchten, muss diese(r) installiert worden und funktionstüchtig sein, bevor die BI-Plattform installiert werden kann. Weitere Informationen zur Installation und Aktualisierung dieser Komponenten erhalten Sie in der Dokumentation des Anbieters.

2.1.2 Variablen

In diesem Handbuch werden die folgenden Variablen verwendet.

Variable	Beschreibung
<INSTALLVERZ>	Das Installationsverzeichnis der BI Suite. Auf einem Windows-Rechner lautet das Standardverzeichnis C:\Programme (x86) \SAP BusinessObjects.

2.1.3 Terminologie

In der BI-Plattform-Dokumentation werden die folgenden Begriffe verwendet.

Begriff	Definition
Addon-Produkte	Produkte, die mit der BI-Plattform arbeiten, jedoch über ein eigenes Installationsprogramm verfügen.
Audit-Datenspeicher (ADS)	Die zum Speichern von Audit-Daten verwendete Datenbank
BI-Plattform	Eine Abkürzung für die Plattform SAP BusinessObjects Business Intelligence
Gebündelte Datenbank; gebündelter Webanwendungsserver	Die Datenbank oder der Webanwendungsserver, die bzw. der mit der BI-Plattform ausgeliefert wird
Cluster	Zwei oder mehr CMS (Central Management Server), die gemeinsam betrieben werden und eine gemeinsame CMS-Systemdatenbank verwenden
Clustern	Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Cluster zu erstellen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Installieren Sie einen CMS und eine CMS-Datenbank auf Rechner A. 2. Installieren Sie einen CMS auf Rechner B. 3. Lassen Sie den CMS auf Rechner B auf die Datenbank auf Rechner A zeigen.
Cluster-Schlüssel	Wird zum Dechiffrieren der Schlüssel in der CMS-Datenbank verwendet. Sie können den Clusterschlüssel im CCM ändern, sie können ihn jedoch nicht so zurücksetzen wie ein Kennwort. Er enthält verschlüsselten Inhalt und darf auf keinen Fall verloren gehen.
CMS	Abkürzung für den Central Management Server
CMS-Datenbank	Die vom CMS zum Speichern von Informationen über die BI-Plattform verwendete Datenbank

Begriff	Definition
Implementierung	Die auf einem oder mehreren Rechnern installierte, konfigurierte und ausgeführte BI-Plattform-Software
Installation	Eine Instanz von BI-Plattform-Dateien, die vom Installationsprogramm auf einem Rechner erstellt wird
Rechner	Der Computer, auf dem die BI-Plattform-Software installiert ist
Hauptrelease	Vollständiges Release der Software
Nebenrelease	Release einiger Komponenten der Software
Knoten	Eine Gruppe von BI-Plattform-Servern, die auf demselben Rechner ausgeführt und von demselben Server Intelligence Agent (SIA) verwaltet werden
Patch	Kleines Update für eine bestimmte Support-Package-Version
Hochstufung	Prozess der Übertragung von BI-Plattform-Inhalten zwischen Implementierungen mit demselben Hauptrelease (beispielsweise 4.3 auf 4.3) mithilfe der Hochstufverwaltung
Server	Ein BI-Plattform-Prozess. Ein Server hostet mindestens einen Dienst.
Server Intelligence Agent (SIA)	Prozess, der eine Gruppe von Servern verwaltet, dazu zählen das Anhalten, Starten und Neustarten von Servern
Support Package	Softwareupdate für ein Neben- oder Hauptrelease
Webanwendungsserver	Server, der dynamischen Content verarbeitet.
Upgrade	Die Planungs-, Vorbereitungs-, Migrations- und Nachbereitungsprozesse, die zum Durchführen einer Migration erforderlich sind
ONE Installer	ONE Installer ist ein einzelnes Installationspaket, das verschiedene BI-Installationsszenarios unterstützt, z.B. die Neuinstallation von Service Packages oder Patches, Aktualisierungen von Patch auf Patch oder Aktualisierungen von Service Package auf Patch.

3 Planung

3.1 Herunterladen der Aktualisierungspakete

Für jedes BI-Suite-Produkt, das ein separates vollständiges Installationsprogramm aufweist, ist ein separates Aktualisierungspaket verfügbar. In den Tabellen in den nachfolgenden Schritten finden Sie das richtige Paket für Ihr Produkt.

1. Navigieren Sie zu <https://support.sap.com/home.html> > *Software Downloads*.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte *Download Software* die Option *Support Packages und Patches* aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte *Support Packages und Patches* die Option *Nach alphabetischem Index (A-Z)* aus.
4. Navigieren Sie folgendermaßen zu Ihrem Produkt:

Aktualisierungspaket	Pfad
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Server [1]	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.3 ► SBOP BI PLATFORM SERVERS 4.3 ►
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Clienttools [1] [2]	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.3 ► SBOP BI PLATFORM CLIENTS 4.3 ►
SAP Crystal Reports 2020	► C ► CRYSTAL REPORTS ► SAP CRYSTAL REPORTS 2020 ► SAP CRYSTAL REPORTS 2020 ► [1]
SAP Crystal Reports für Enterprise	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.3 ► CR FOR ENTERPRISE 4.3 ►
SAP BusinessObjects Live Office	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.3 ► SBOP LIVE OFFICE 4.3 ►

- [1] Dieses Aktualisierungspaket gilt auch für SAP BusinessObjects Edge Business Intelligence.
- [2] Die Clienttools umfassen:
 - Web-Intelligence-Rich-Client
 - Business View Manager
 - Webdienstabfrage-Tool
 - Universe-Design-Tool
 - Query as a Web Service
 - Information-Design-Tool
 - Übersetzungsmanagement-Tool

- Datenföderations-Administrationstool
- Entwicklerkomponenten:
 - SAP BusinessObjects BI Java SDK
 - SAP BusinessObjects BI Web Services SDK
 - SAP BusinessObjects BI .NET SDK
 - SAP Crystal Reports Java SDK
 - Java SDK für die semantische Ebene von SAP BusinessObjects

5. Wählen Sie Ihre Plattform.

6. Wählen Sie das Aktualisierungspaket aus, und folgen Sie den Anleitungen auf der Website, um das Paket herunterzuladen und zu extrahieren.


Für die 4.3-Nebenversionsaktualisierung wählen Sie das Paket mit "4.3 - Update" in der Spalte *Bezeichnung* (oder "2020 - Update" für SAP Crystal Reports 2020).

Die Support-Package-Version wird in der Spalte *Bezeichnung* aufgeführt.

Die Patch-Version wird in der Spalte *Bezeichnung* aufgeführt.

Das Herunterladen der Software kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Möglicherweise müssen Sie sich mit der Systemverwaltung in Verbindung setzen, um sicherzustellen, dass die Unternehmensfirewall den Downloadvorgang nicht unterbricht.

i Hinweis

ONE-Installer-Pakete werden in die oben erwähnte Navigation hochgeladen. ONE Installer kann sowohl für Neu- als auch für Aktualisierungsininstallationen verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [2671301](#) .

3.2 Unterstützung von Plattformen

In der folgenden Tabelle wird die Plattformunterstützung für alle Update-Pakete aufgeführt.

Update-Paket	Windows	AIX	Solaris	Linux
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Server				
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Clienttools				
SAP Crystal Reports 2020				
SAP Crystal Reports für Enterprise				
SAP BusinessObjects Live Office				

3.3 Patch-Sprachunterstützung

Ein Patch enthält nur Zeichenfolgen-Ressourcen für Englisch. Alle Zeichenfolgen-Fix-Auflösungen aus einem Patch werden in Englisch angezeigt. Übersetzungen für Zeichenfolgen-Fixes werden in dem nächsten verfügbaren Support Package bereitgestellt, das diesen Fix enthält.

3.4 Voraussetzungen

Vor der Anwendung einer Aktualisierung auf das System wird die Durchführung folgender Planungsschritte empfohlen:

- Wenn Sie eine Aktualisierung von einer 4.0-, 4.1- oder 4.2-Implementierung auf eine 4.3-Implementierung durchführen, wird empfohlen, eine Sicherung der CMS-Datenbank vorzunehmen. Die vorherige Datenbank wird nicht wiederhergestellt, wenn Sie die 4.3-Aktualisierung deinstallieren. Sie muss daher manuell wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.
- Sichern Sie die vorhandene Implementierung der BI-Suite. Einzelheiten zum Sichern der Implementierung finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

i Hinweis









Wenn Sie IBM DB2 für den BI-Plattform-CMS verwenden, empfiehlt es sich, die CMS-Datenbank zu sichern, bevor Sie das Installationsprogramm für die 4.3-Aktualisierung ausführen. Um eine Beschädigung der CMS-Datenbank zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass während der Aktualisierungsinstallation die CMS-Datenbank ausgeführt und der Aktualisierungsprozess nicht unterbrochen wird.

- Stellen Sie sicher, dass alle Bestandteile der BI-Suite-Implementierung, einschließlich aller installierten Addon-Produkte, mit der Version der BI-Plattform kompatibel sind, auf die Sie aktualisieren. Diese Informationen finden Sie in der Product Availability Matrix (PAM) unter <https://support.sap.com/release-upgrade-maintenance/pam.html>.
- Im Dokument *Versionseinschränkungen* erhalten Sie Informationen zu wichtigen Problemen, Einschränkungen und Behelfslösungen für die Version.
- Anhand des Dokuments *Behobene Probleme* können Sie feststellen, ob die von der Aktualisierung behobenen Probleme für Ihre Implementierung relevant sind.
- Gehen Sie die [Einschränkungen \[Seite 10\]](#) nochmals durch.
- Weitere Informationen zur Aktivierung von SAP-BW-Entwurfszeit-Verbesserungen finden Sie unter *SAP Support for BW* im *Installationshandbuch für Business Intelligence*.
- Ermitteln Sie alle SAP BusinessObjects-Produkte und -Komponenten, für die ein Update erforderlich ist. Aktualisierungen werden für alle Produkte bereitgestellt, die ein eigenes Installationsprogramm aufweisen. Unter [Herunterladen der Aktualisierungspakete \[Seite 7\]](#) erhalten Sie Informationen zu den erforderlichen Aktualisierungen.
 - Unter Windows können die installierten Aktualisierungen über die Liste [Software](#) ermittelt werden.
 - Unter UNIX können die installierten Aktualisierungen durch Ausführung von `<INSTALDIR>/modifyOrRemoveProduct.sh` ermittelt werden.

- Lesen Sie den Abschnitt „Installationsszenarios“ in diesem Handbuch.

i Hinweis

Bitte nehmen Sie folgende **SAP-Hinweise zur Kenntnis, um sicherzugehen, dass Ihnen keine wichtigen Empfehlungen, Warnhinweise und Informationen zur Fehlerbehebung entgehen**, die für die Anwendung der Support-Package-Aktualisierung auf die Grundinstallation von Bedeutung sind.

- [2645113](#)  – Delete duplicate records from CMS table CMS_RELATIONS7 to ensure primary keys are added during patch update of BI 4.2 SP06
- [2646873](#)  – Adding primary key to CMS tables (CMS_InfoObjects7, CMS_Sessions7, CMS_LOCKS7, CMS_RELATIONS7) during 4.2 SP6 installation for Oracle and Sybase ASE
- [2451830](#)  – Windows Updates needed for Successful Installation of / Update to SAP BusinessObjects BI Platform 4.2 SP04
- [2467541](#)  – Supported BI Platform Add-On versions information for the SAP BusinessObjects BI 4.2 SP04 and patch 1 release
- [2477140](#)  – Assertion failed - Visual C++ Runtime Library error on installation of BI Add-ons
- [1676695](#)  – Assertion Failed Exception for shared_ptr.hpp when installing runtimes for SAP BusinessObjects Business Intelligence Platform
- [2501036](#)  – SAP BusinessObjects 4.2 SP4 on RHEL 7.3 hangs at Installing SQLAnywhere
- [2671301](#)  – What is the ONE Installer and where can I find it?

3.5 Einschränkungen

Folgende Einschränkungen sind bei Aktualisierungsinstallationen zu berücksichtigen:

- Aktualisierungen sind Wartungsinstallationen und keine vollständigen Produktinstallationen. Das entsprechende SAP-BusinessObjects-Produkt muss installiert sein, um eine Aktualisierung installieren zu können. Verwenden Sie ONE-Installer-Pakete sowohl für die Neuinstallation als auch für die Aktualisierung der Installation.
- Updates können nur als Ganzes installiert werden. Die Installation nur bestimmter Updates ist nicht möglich.
- Durch Updates werden nur bereits installierte Update-Funktionen aktualisiert. Beispiel:
 - Wenn es sich bei der vollständigen Installation, die Sie aktualisieren, um eine benutzerdefinierte Installation handelt, wird durch die Aktualisierungsinstallation nur die Teilmenge der Dateien aktualisiert, die ursprünglich installiert waren.
 - Wenn in einer Version neue Funktionen eingeführt wurden, werden sie vom Aktualisierungsinstallationsprogramm nicht installiert. Um die neuen Funktionen zu erhalten, muss eine Änderungsinstallation durchgeführt werden. Informationen zum Durchführen einer Änderungsinstallation finden Sie im Abschnitt *Ändern von SAP BusinessObjects Business Intelligence* im *Installationshandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.
- Durch die Aktualisierung werden nur Fehlerbehebungen für bereits installierte Sprachpakete angewendet. Falls Sie eine Sprache installieren möchten, die in einer Aktualisierung neu hinzugefügt wurde, müssen Sie Änderung an einer Installation vornehmen.
Sie können neu eingeführte Sprachen jetzt während der Aktualisierung der BI-Plattform installieren und müssen nicht im Anschluss an die Aktualisierung die Basisinstallation ändern.

- Alle Produkte einer SAP-BusinessObjects-Suite-Implementierung müssen dieselbe Wartungsebene aufweisen.
 - Wenn Sie ein SAP-BusinessObjects-Produkt in der Implementierung aktualisieren, müssen auch alle anderen Produkte aktualisiert werden.
 - Wenn Sie eine Aktualisierung für ein SAP-BusinessObjects-Produkt in Ihrer Implementierung deinstallieren, muss dieselbe Aktualisierung auch für alle anderen Produkte deinstalliert werden.
 - Wenn Sie ein neues SAP-BusinessObjects-Produkt installieren, wenden Sie alle Aktualisierungen auf das neue Produkt an, bis es derselben Version wie alle anderen Produkte in der Implementierung entspricht.
- Patches sind für ein bestimmtes Support-Package-Level vorgesehen. Ein Patch für Support Package 5 beispielsweise kann nicht installiert werden, wenn die Software nur Support-Package-Level 4 aufweist. Bevor Sie das Patch installieren, muss eine Aktualisierung auf Support-Package-Level 5 durchgeführt werden.
Sie können ONE-Installer-Pakete für die Neuinstallation eines Service Packages oder Patches, eine Patch-zu-Patch-Aktualisierung oder eine Service-Package- zu Patch-Aktualisierung verwenden.
- Für dasselbe Support-Package-Level ausgelegte Patches sind kumulativ. Deshalb ist es überflüssig, ein früheres Patch aus demselben Support-Package-Level zu installieren.
- Das Aktualisierungsinstallationsprogramm kann Webanwendungen der BI-Plattform automatisch auf dem gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver erneut implementieren. Wenn Sie einen anderen Webanwendungsserver verwenden, müssen Sie für die erneute Implementierung dieser Anwendungen nach einer Aktualisierung WDeploy nutzen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren von Webanwendungen \[Seite 13\]](#).
- Sie müssen eine Antwortdatei mit demselben Installationsprogramm erstellen, mit dem die Antwortdatei später ausgeführt wird. Sie können keine Antwortdatei aus einem früheren Release wiederverwenden, und Sie können nicht die Antwortdatei einer vollständigen Installation für eine Aktualisierungsinstallation wiederverwenden.
Weitere Informationen finden Sie unter [Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows \[Seite 20\]](#) oder [Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX \[Seite 25\]](#).
- Mit dem Installationsprogramm wird nicht das Add-On SAP BusinessObjects Design Studio der BI-Plattform aktualisiert. Wenn Sie ein 4.0-, 4.1- oder 4.2-Release auf ein 4.3-Release aktualisieren, funktioniert Design Studio nicht. Sie müssen das Design-Studio-Add-On für die BI-Plattform wie in SAP-Hinweis 1760372 <http://service.sap.com/notes> beschrieben installieren.

3.6 Überprüfen der installierten Version

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Version der installierten BI-Plattform zu prüfen:

- Verwenden Sie unter Windows das Windows-Dienstprogramm "Software" (in Windows 7: "Programme und Funktionen").
- Führen Sie unter Unix oder Linux `modifyOrRemoveProducts.sh` aus.

BI-Produkte und Clienttools

Informationen zur aktuellen Version der BI-Plattform-Clienttools und sonstiger Produkte aus dem Bereich SAP BusinessObjects BI, z. B. SAP Crystal Reports, finden Sie im Menü ► [Hilfe](#) ► [Info](#) ►.

4 Installationsszenarios

4.1 Anwenden der Aktualisierung auf ein System mit mehreren SAP-BusinessObjects-Produkten

Aufgrund von Abhängigkeiten zwischen den Produkten müssen sich alle SAP-BusinessObjects-Produkte auf derselben Wartungsebene befinden. Wenn Sie beispielsweise eine Aktualisierung auf SAP Crystal Reports in einer Implementierung anwenden möchten, in der auch SAP BusinessObjects Live Office und die BI-Plattform installiert sind, müssen drei separate Aktualisierungen für alle drei Produkte angewendet werden, damit alle Produkte auf derselben Wartungsebene ausgeführt werden.

4.2 Aktualisieren von Webanwendungen

Wie Sie die Webanwendungen der BI-Plattform aktualisieren hängt davon ab, welchen Typ von Webanwendungsserver Sie verwenden:

- Wenn Sie den gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver verwenden, werden die WAR-Dateien der BI-Plattform automatisch mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm aktualisiert. Es sind keine weiteren Schritte erforderlich.
- Wenn Sie den gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver nicht verwenden, verwenden Sie das Aktualisierungsinstallationsprogramm zum Installieren der aktualisierten WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>/enterprise_xi40/warfiles/webapps` und anschließend WDeploy, um die WAR-Dateien auf Ihrem Webanwendungsserver zu implementieren. Wenn Sie mehrere Aktualisierungen installieren, installieren Sie zuerst alle Aktualisierungen, um einen endgültigen Satz von WAR-Dateien zu erhalten, die auf einmal neu implementiert werden können. Informationen zur Verwendung von WDeploy finden Sie im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

→ Nicht vergessen

Sie müssen alle BI-Plattform-WAR-Dateien in Ihrer Implementierung aktualisieren. Sämtliche Komponenten der BI-Suite, einschließlich Webanwendungen, müssen dieselbe Version aufweisen.

4.3 Parallele Aktualisierung

Die Funktion der parallelen Aktualisierung wurde mit 4.0 SP5 eingeführt. Sie können damit die Aktualisierungsinstallation auf mehreren Rechnern gleichzeitig ausführen und so die für die Aktualisierung einer verteilten Implementierung benötigte Zeit signifikant verkürzen. Sie müssen nicht länger jeden Rechner einzeln aktualisieren.

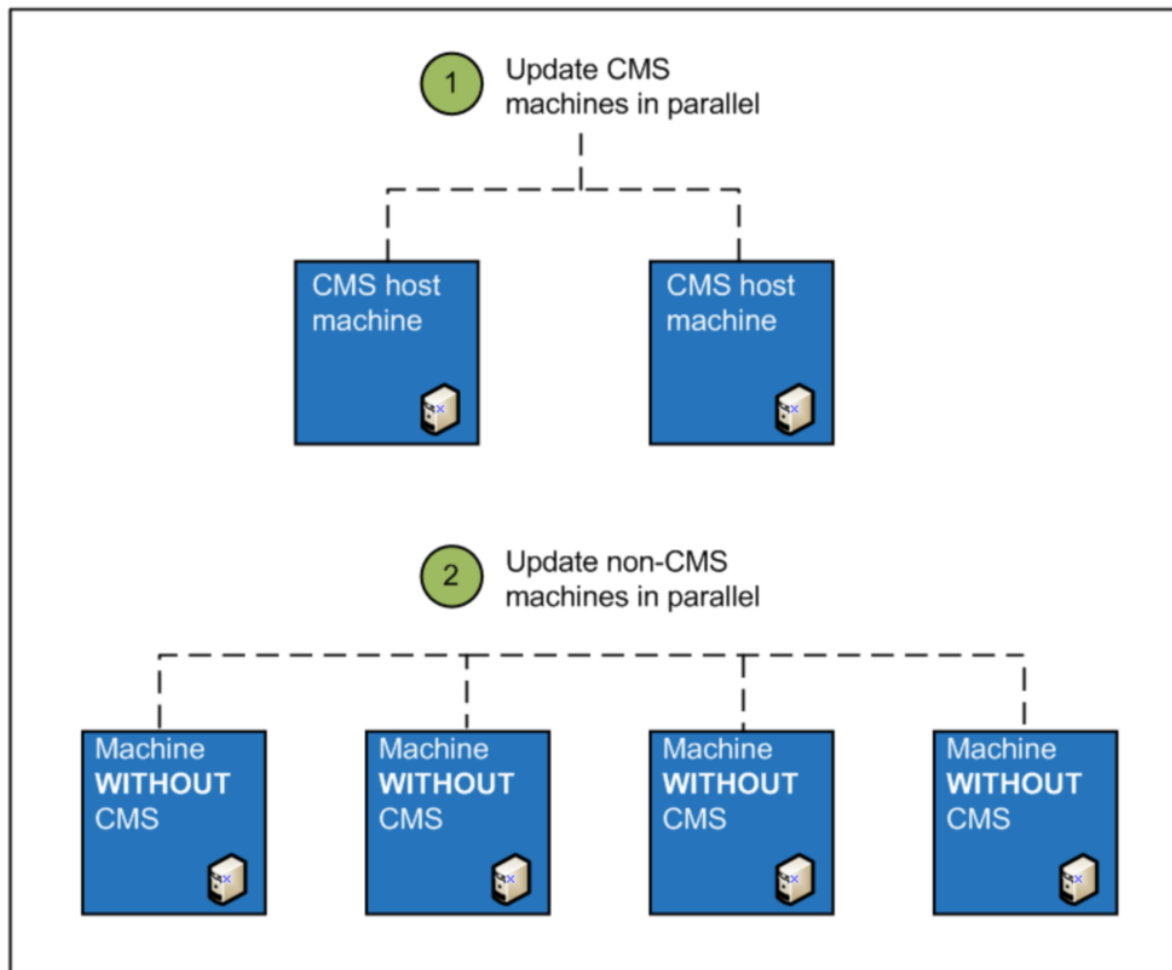
Um eine parallele Aktualisierung in einer verteilten Implementierung durchzuführen, installieren Sie die Aktualisierungen in der folgenden Reihenfolge:

1. Führen Sie die Aktualisierungsinstallation auf allen CMS-Hostrechnern parallel (gleichzeitig) aus.
 - Warten Sie, bis alle Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
 - Warten Sie, bis die Aktualisierungsinstallation auf allen CMS-Rechnern abgeschlossen ist, bevor Sie einen CMS-Rechner neu starten. Auch wenn das Aktualisierungsinstallationsprogramm einen Neustart fordert, starten Sie den Rechner nicht neu, bevor alle CMS-Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben.
2. Stellen Sie sicher, dass mindestens ein CMS-Rechner ausgeführt wird und verfügbar ist, bevor Sie mit der Aktualisierung der Nicht-CMS-Rechner beginnen.
3. Führen Sie die Aktualisierungsinstallation auf allen Nicht-CMS-Rechnern parallel aus.
 - Wenn Sie aufgefordert werden, sich an einem CMS anzumelden, verwenden Sie den CMS-Rechner aus Schritt 2.
 - Warten Sie, bis alle Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
4. Sobald die Installation der Aktualisierung auf allen Nicht-CMS-Rechnern abgeschlossen ist, starten Sie alle CMS-Rechner neu.

Wiederholen Sie diesen Prozess für jedes Produkt in der Implementierung. Hierzu gehören beispielsweise die BI-Plattform, Explorer und Clienttools. Ist ein Produkt ausschließlich auf Nicht-CMS-Rechnern installiert, können die Schritte 1 und 2 übersprungen werden.

i Hinweis

- Für die Nicht-CMS-Rechner, die Sie aktualisieren, muss mindestens ein CMS-Rechner vorhanden sein.
- Alle CMS-Rechner, die zu Beginn der Aktualisierung in Betrieb sind, und alle weiteren CMS-Rechner, die während der Aktualisierung gestartet werden, müssen während der gesamten Aktualisierung zur Verfügung stehen.
- Es wird empfohlen, keine weiteren Installations-, Wartungs- oder Serververwaltungs-Workflows auszuführen, die einen Neustart der CMS-Rechner während der Aktualisierung bewirken könnten.



4.4 Speichern der web.xml-Dateiänderungen

Bei der Installation einer Aktualisierung werden die `web.xml`-Dateien für Webanwendungen, die auf einem Webanwendungsserver implementiert wurden, überschrieben. Das heißt, dass alle benutzerdefinierten Einstellungen, die durch Änderung der `web.xml`-Dateien auf dem Webanwendungsserver vorgenommen wurden, nach der Aktualisierung gelöscht sind.

Wenn Sie eine `web.xml`-Datei für eine Webanwendung geändert haben und diese Änderungen nicht verlieren möchten, müssen die Änderungen im BI-Plattform-Installationsverzeichnis vorgenommen werden. An den Konfigurationsdateien im BI-Plattform-Installationsverzeichnis vorgenommene Änderungen werden bei der Patch-Installation beibehalten.

In Windows-Systemen befindet sich dieses Verzeichnis unter:

```
<INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles\webapps.
```

In UNIX-Systemen befindet sich dieses Verzeichnis unter:

```
<INSTALLVERZ>/sap_bobj/enterprise_xi40/warfiles/webapps.
```

Erstellen Sie die betreffenden `.war`-Dateien nach der Aktualisierung neu, und implementieren Sie die `war`-Dateien erneut auf dem Webanwendungsserver.

4.5 ONE Installer verwenden

ONE Installer ist ein einzelnes Installationspaket, das verschiedene BI-Installationsszenarios unterstützt, z.B. die Neuinstallation von Service Packages oder Patches, Aktualisierungen von Patch auf Patch oder Aktualisierungen von Service Package auf Patch.

Wenn Sie die BI-Plattform SAP BusinessObjects zum ersten Mal nutzen, können Sie mit dem ONE-Installer-Paket das neueste verfügbare Support-Package- bzw. die neueste Patch-Version des BI-Release neu installieren.

Dieser neue Paketierungstyp wurde mit 4.2 SP06 zusätzlich zu den bestehenden Paketierungstypen für Neu- und Aktualisierungsinstallationsszenarios eingeführt und unterstützt sowohl Neu- als auch Aktualisierungsinstallationsszenarios. Dieses Paket wird zusammen mit den bereits vorhandenen Paketen ausgeliefert.

Weitere Informationen zu ONE Installer finden Sie im *Business-Intelligence-Installationshandbuch für Unix* und im *Business-Intelligence-Installationshandbuch für Windows*.

5 Aktualisieren der Installation unter Windows

Zur Ausführung einer Aktualisierungsinstallation benötigen Sie Administratorrechte auf Ihrem Windows-Rechner.

i Hinweis

Als Best Practice sollten Sie eine Sicherung Ihrer CMS-Datenbank und Ihres File-Repository-Systems durchführen, bevor Sie eine Installation oder Deinstallation initiieren. Weitere Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung der BI-Plattform finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP Business Intelligence* unter *Übersicht über Sicherung und Wiederherstellung*.

Um Ressourcen auf dem Rechner freizugeben, auf dem Sie diese Aktualisierung installieren, wird die Verwendung der Central Management Console (CMC) empfohlen, um vor der Installation der Aktualisierung alle BI-Plattform-Server auf dem Rechner zu stoppen. Folgende Server sind davon ausgeschlossen:

- Server Intelligence Agent (SIA)
- Central Management Server (CMS)
- Input und Output File Repository Server (FRS)
- CMS-Systemdatenbank

Diese Dienste und Server müssen ausgeführt werden, damit die Installation fortgesetzt werden kann.

i Hinweis

Im entsprechenden Abschnitt dieses Kapitels finden Sie Informationen zu SAP-Hinweisen bezüglich der Voraussetzungen und Best Practices für die Installation eines Windows-Updates.

Wenn Sie ein Produkt aktualisieren, das Serverkomponenten enthält, müssen Sie die CMS-Anmeldedaten angeben. Diese Informationen sind erforderlich, um den in der CMS-Datenbank gespeicherten Inhalt, wie etwa lokalisierte Zeichenfolgen für Servereigenschaften, zu aktualisieren.

i Hinweis

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, wenn Secure Sockets Layer (SSL) aktiviert ist. Wenn SSL auf dem Rechner aktiviert ist, auf dem Sie die Aktualisierung installieren, muss es vor der Installation deaktiviert werden. Aktivieren Sie SSL nach Abschluss der Installation wieder.

Weitere Informationen

[Voraussetzungen \[Seite 9\]](#)

5.1 Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter Windows

1. Klicken Sie zum Starten der Installation mit der rechten Maustaste auf `setup.exe` und wählen Sie [Als Administrator ausführen](#).
Das Installationsprogramm startet die Voraussetzungsüberprüfungen, um sicherzustellen, dass die BI-Plattformaktualisierung auf Ihrem Rechner installiert werden kann.
2. Prüfen Sie im Fenster [Voraussetzungen überprüfen](#) die Ergebnisse der Prüfung der Voraussetzungen. Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, wählen Sie [Weiter](#).
3. Überprüfen Sie im Fenster [Installationsassistent](#) die angezeigten Anweisungen, und wählen Sie [Weiter](#).
4. Prüfen Sie im Fenster [Lizenzvereinbarung](#) den Inhalt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Wählen Sie dann [Weiter](#).
5. Überprüfen Sie im Fenster [Neuer Lizenzschlüssel erforderlich](#) den Inhalt der Neuen Lizenzanforderungen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und wählen Sie [Weiter](#).

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden. Löschen Sie den alten Lizenzschlüssel und fügen Sie den neuen hinzu. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#).

Hinweis

Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

6. Wählen Sie im Fenster [Sprachpakete auswählen](#) zusätzliche Sprachen, die Sie installieren möchten, aus der Liste aus, und wählen Sie [Weiter](#).

Die derzeit vom Betriebssystem verwendete Sprache ist automatisch ausgewählt. Die Auswahl der Sprachunterstützung für Englisch kann nicht aufgehoben werden, da die BI-Plattform bei Problemen mit anderen Sprachen auf das Englische zurückgreift.

Hinweis

Im Fenster [Sprachpakete auswählen](#) ist das Kontrollkästchen der bereits installierten Sprachpakete standardmäßig aktiviert. Sie können das Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren, um Sprachpakete hinzuzufügen oder zu entfernen.

7. Wenn die Aktualisierung Serverkomponenten umfasst, wird das Fenster [Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung](#) angezeigt. Geben Sie den Hostnamen, die Portnummer und das Administratorkennwort für den CMS der Implementierung ein, und klicken Sie auf [Weiter](#).
8. Wählen Sie im Fenster [Installationsmodus auswählen](#) das Optionsfeld [Standardinstallation](#).
9. Wählen Sie im Fenster [Implementierung der Webanwendung](#) das Optionsfeld der geeigneten Webanwendung.

i Hinweis

Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-Java-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster *Implementierung der Webanwendung* an. Anderenfalls wird das Fenster *Implementierung der Webanwendung* nicht angezeigt.

- Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver implementiert.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver nicht implementiert.
 - Wir empfehlen, den Auswahlknopf *Webanwendungen später implementieren* zu aktivieren, wenn Sie BI- und andere Add-on-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Add-on-Produkt in Ihrem System installieren, aktivieren Sie den Auswahlknopf *Webanwendungen jetzt implementieren*. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.
10. Wählen Sie im Fenster *Installation starten* die Option *Weiter*, um mit der Installation zu beginnen. Die Update-Installation wird gestartet. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein Beendigungsbildschirm angezeigt. Dieser Bildschirm informiert Sie über einige Schritte, die nach der Installation auszuführen sind.

i Hinweis

Wenn Webanwendungen als Teil der Aktualisierung geändert werden, wird in Abhängigkeit von den bei der ursprünglichen Installation der BI-Plattform ausgewählten Optionen nach der Installation möglicherweise ein Dialogfeld mit zusätzlichen Anweisungen für die erneute Implementierung der .war-Dateien angezeigt.

11. Wählen Sie *Abschließen*.

5.2 Installieren von Client-Produktaktualisierungen unter Windows

Dieses Verfahren wird zur Installation von Aktualisierungen für die unter Windows ausgeführten BI-Plattform-Clienttools angewendet.

⚠ Achtung

Die Aktualisierung der Clienttools überschreibt die Dateien `InformationDesignTool.ini` und `TransMgr.ini`. Wenn Sie diese INI-Dateien angepasst haben, sollten Sie eine Kopie in einem anderen Verzeichnis speichern, bevor Sie mit der Installation beginnen.

1. Starten Sie die Installation, indem Sie `setup.exe` ausführen
2. Klicken Sie auf *Weiter*.
3. Klicken Sie im *Begrüßungsdialogfeld* auf *Weiter*.
4. Lesen Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung im Dialogfeld *Lizenzvereinbarung*, und klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren, wenn Sie den Bedingungen zustimmen.

Wenn das Update Serverkomponenten enthält, wird das Dialogfeld **CMS** angezeigt.

5. Geben Sie den Hostnamen, die Portnummer und das Administratorkennwort für den CMS der Implementierung ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Installation starten** auf **Weiter**, um mit der Installation zu beginnen. Die Aktualisierung wird installiert. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechender Bildschirm angezeigt. Dieser Bildschirm informiert Sie unter Umständen über einige Schritte, die nach der Installation auszuführen sind.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

5.3 Automatische Installation unter Windows

5.3.1 Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows

Updates können unter Verwendung einer Antwortdatei automatisch installiert werden.

Die automatische Installation ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Installationen durchgeführt oder Installationen automatisiert werden sollen.

Um eine automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei durchführen zu können, muss zuerst mithilfe des Setup-Programms eine **INI**-Datei erstellt werden. Nachdem Sie die **INI**-Datei erstellt haben, können Sie mit dem Befehl `setup.exe` unter Angabe des Pfads zur **INI**-Datei eine automatische Installation durchführen.

i Hinweis

Wenn Sie anhand einer Antwortdatei eine automatische Installation durchführen, müssen Sie die Antwortdatei mit der Datei `setup.exe` aus dem Zielinstallationspaket der Aktualisierung oder des Patches erstellen. Antwortdateien können von Regenerierungsinstallationen, Aktualisierungsinstallationen oder Patch-Installationen nicht gemeinsam verwendet werden.

1. Erstellen Sie eine **INI**-Datei (Antwortdatei).
 - a. Öffnen Sie eine Befehlszeilenkonsole.
 - b. Führen Sie aus dem Verzeichnis heraus, in dem sich die SAP-BusinessObjects-Datei `setup.exe` befindet, den Befehl `setup.exe` mit der Schreiboption (`-w`) aus:

```
setup.exe -w <responsefilepath\filename.ini>
```

wobei `<Dateiname.ini>` der Name für die Antwortdatei ist und `<Antwortdateipfad>` der Speicherort ist, an dem die Datei erstellt werden soll.

i Hinweis

Wenn kein Dateipfad angegeben wird, wird die Datei in dem Verzeichnis gespeichert, von dem `setup.exe` ausgeführt wird. Für dieses Verzeichnis müssen im Installationsprogramm Schreibberechtigungen vorhanden sein.

- c. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Installationsprogramm zu starten.

- d. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um Ihre bevorzugten Installationseinstellungen einzugeben, bis Sie zum Dialogfeld *Installation starten* gelangen.
- e. Klicken Sie auf *Weiter*.
Das Installationsprogramm wird automatisch beendet. Sowohl die benutzerdefinierten als auch die Standardparameter der Installation werden in der `.ini`-Datei in dem von Ihnen angegebenen Verzeichnis gespeichert.

i Hinweis

Beim Erstellen einer Antwortdatei mit dem GUI-Installationsprogramm werden der Lizenzschlüssel und alle über die GUI eingegebenen Kennwörter nicht als Klartext in die Antwortdatei geschrieben. Ersetzen Sie alle Sternchen-Werte (*****) durch Ihre Kennwörter, bevor Sie eine automatische Installation durchführen.

2. Ersetzen Sie in der Antwortdatei alle Sternchen-Werte durch die entsprechenden Kennwörter.
3. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die automatische Installation unter Verwendung der `.ini`-Datei auszuführen:

```
setup.exe -r <responsefilepath\filename.ini>.ini
```

Die Protokolldateien der Installation werden unter `<INSTALLVERZ>\InstallData\logs`
`<DATUMundUHRZEIT>` gespeichert.

i Hinweis

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden und den neuen Lizenzschlüssel hinzufügen.

Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

i Hinweis

- Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* das Optionsfeld der geeigneten Implementierung der Webanwendung.
- Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Andernfalls wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver implementiert.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver nicht implementiert.
 - Es wird empfohlen, das Optionsfeld *Webanwendungen später implementieren* zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie das Optionsfeld *Webanwendungen jetzt implementieren*. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.

5.4 Deinstallieren von Aktualisierungen unter Windows

Es kann immer nur jeweils eine Aktualisierung deinstalliert werden, und zwar in umgekehrter Reihenfolge zur Installation. Stellen Sie beim Deinstallieren von Aktualisierungen sicher, dass alle Produkte in der Implementierung derselben Version entsprechen, bevor Sie das System verwenden.

Wenn Sie die gebündelte Tomcat-Version installiert haben, werden die WAR-Dateien für die Aktualisierung automatisch vom Deinstallationsprogramm deinstalliert, und die vorherigen Versionen der WAR-Dateien werden automatisch wiederhergestellt.

Wenn Sie den gebündelten Webanwendungsserver nicht verwendet haben, sollten Sie alle BI-Plattform-Webanwendungen vor der Deinstallation einer Aktualisierung deinstallieren. Die Deinstallation kann manuell oder mit dem WDeploy-Tool durchgeführt werden.

i Hinweis

Der CMS wird durch das Deinstallationsprogramm nicht von einer 4.3-Implementierung auf eine 4.0-, 4.1- oder 4.2-Implementierung zurückgesetzt. Wenn Sie eine Aktualisierung für folgende Produkte deinstallieren, muss die CMS-Datenbank aus der Sicherung manuell wiederhergestellt werden, nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist:

- BI-Plattform
- Informationsplattformdienste
- SAP Crystal Server

Weitere Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung der BI-Plattform finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP Business Intelligence unter Übersicht über Sicherung und Wiederherstellung*.

1. Klicken Sie in Windows auf [Start](#), zeigen Sie auf [Einstellungen](#), und wählen Sie dann [Systemsteuerung](#) aus.
2. Doppelklicken Sie auf [Software](#).
3. Markieren Sie den Wartungseintrag in der Liste der Programme, und klicken Sie auf [Ändern/Entfernen](#). Das Dialogfeld [Anwendungswartung](#) wird angezeigt.
4. Wählen Sie [Entfernen](#), und klicken Sie auf [Ja](#).
5. Es dauert einige Zeit, bis die entsprechenden Dateien entfernt sind und die notwendige Konfiguration ausgeführt wurde. Klicken Sie auf [Fertig stellen](#).

Nachdem Sie die Aktualisierung deinstalliert haben, können Sie die vorherigen Versionen der WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles` erneut auf dem Webanwendungsserver implementieren. Alle Komponenten der Implementierung müssen den gleichen Versionsstand aufweisen.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Anleitungen für die Implementierung mit WDeploy oder die manuelle Implementierung im *Handbuch für die Implementierung von SAP-BusinessObjects-Enterprise-Webanwendungen*.

6 Aktualisierungsinstallation unter UNIX

i Hinweis

Als Best Practice sollten Sie eine Sicherung Ihrer CMS-Datenbank und Ihres File-Repository-Systems durchführen, bevor Sie eine Installations- oder Deinstallationsaktivität initiieren. Weitere Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung der BI-Plattform finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP Business Intelligence* unter *Übersicht über Sicherung und Wiederherstellung*.

Um Ressourcen auf dem Rechner freizugeben, auf dem Sie diese Aktualisierung installieren, wird die Verwendung der Central Management Console (CMC) empfohlen, um vor der Installation der Aktualisierung alle BI-Plattform-Server auf dem Rechner zu stoppen. Folgende Server sind davon ausgeschlossen:

- Server Intelligence Agent (SIA)
- Central Management Server (CMS)
- Input und Output File Repository Server (FRS)
- CMS-Systemdatenbank

Diese Dienste und Server müssen ausgeführt werden, damit die Installation fortgesetzt werden kann.

i Hinweis

Wenn Sie Serverkomponenten aktualisieren, müssen Sie die CMS-Anmeldedaten angeben. Diese Informationen sind erforderlich, um den in der CMS-Datenbank gespeicherten Inhalt, wie etwa lokalisierte Zeichenfolgen für Servereigenschaften, zu aktualisieren.

i Hinweis

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, wenn Secure Sockets Layer (SSL) aktiviert ist. Wenn SSL auf dem Rechner aktiviert ist, auf dem Sie die Aktualisierung installieren, muss es vor der Installation deaktiviert werden. Aktivieren Sie SSL nach Abschluss der Installation wieder.

Weitere Informationen


[Unterstützung von Plattformen \[Seite 8\]](#)


6.1 Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter UNIX

1. Starten Sie die Installation, indem Sie folgenden Befehl aus dem Verzeichnis ausführen, in dem sich das Aktualisierungsinstallationsprogramm befindet:

```
./setup.sh -<InstallDir i.e. Destination folder into which the setup program  
will install>
```

2. Geben Sie im Fenster *Zielordner konfigurieren* das Installationsverzeichnis ein. Die Aktualisierung muss in demselben Verzeichnis wie die vollständige Installation installiert werden. Beispielsweise enthält dieses Verzeichnis bei BI-Plattforminstallationen das Skript `modifyOrRemoveProducts.sh`. Der Wert für das Installationsverzeichnis muss derselbe sein, wie der des Parameters `InstallDir` im Vorgängerschritt. Das Installationsprogramm startet die Voraussetzungsüberprüfungen, um sicherzustellen, dass die BI-Plattform auf Ihrem Rechner installiert werden kann.
3. Prüfen Sie im Fenster *Voraussetzungen überprüfen* die Ergebnisse der Voraussetzungsüberprüfung. Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, drücken Sie die *Eingabetaste*.
4. Überprüfen Sie im Fenster *Installationsassistent* die angezeigten Anweisungen, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
5. Prüfen Sie im Fenster *Lizenzvereinbarung* den Inhalt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Drücken Sie dann die *Eingabetaste*.
6. Überprüfen Sie im Fenster *Neuer Lizenzschlüssel erforderlich* den Inhalt der Neuen Lizenzschlüsselanforderungen, und drücken Sie die *Eingabetaste*.

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095> .

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden. Löschen Sie den alten Lizenzschlüssel, und fügen Sie den neuen hinzu. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#) .

Hinweis

Alle Services sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

7. Wählen Sie im Fenster *Sprachpakete auswählen* zusätzliche Sprachen, die Sie installieren möchten, aus der Liste aus, und wählen Sie *Weiter*.

Die derzeit vom Betriebssystem verwendete Sprache ist automatisch ausgewählt. Die Auswahl der Sprachunterstützung für Englisch kann nicht aufgehoben werden, da die BI-Plattform bei Problemen mit anderen Sprachen auf das Englische zurückgreift.

Hinweis

Im Fenster *Sprachpakete auswählen* ist das Kontrollkästchen der bereits installierten Sprachpakete standardmäßig aktiviert. Sie können das Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren, um Sprachpakete hinzuzufügen oder zu entfernen.

8. Wenn die Aktualisierung Serverkomponenten umfasst, wird das Fenster *Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung* angezeigt. Geben Sie Ihr CMS-Administratorkennwort ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
9. Wählen Sie im Fenster *Installationsmodus auswählen* die Option *Standardinstallation* aus.

10. Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* die geeignete Option für die Implementierung der Webanwendung aus.

i Hinweis

Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Andernfalls wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.

- Durch die Auswahl des Optionsfeldes "Webanwendungen jetzt implementieren" wird der standardmäßige Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver implementiert.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes "Webanwendungen später implementieren" wird der standardmäßige Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver nicht implementiert.
 - Wir empfehlen, das Optionsfeld "Webanwendungen später implementieren" zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie das Optionsfeld "Webanwendungen jetzt implementieren". So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.
11. Drücken Sie im Fenster *Installation starten* die *Eingabetaste*, um die Installation zu starten. Der Status der Installation wird in der Fortschrittsanzeige angezeigt.

Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt. Unter Umständen werden Sie in dieser Meldung auch über einige Schritte informiert, die nach der Installation auszuführen sind.

i Hinweis

Wenn Webanwendungen als Teil der Aktualisierung geändert werden, wird in Abhängigkeit von den bei der ursprünglichen Installation der BI-Plattform ausgewählten Optionen nach der Installation möglicherweise ein Bildschirm mit zusätzlichen Anweisungen für die erneute Implementierung der .war-Dateien angezeigt.

12. Drücken Sie die , um die Installation abzuschließen.

Um die Installationsdetails zu überprüfen, können Sie den Inhalt der Installations-Protokolldatei unter `<INSTALLVERZ>/InstallData/logs/<DATUMundUHRZEIT>/` anzeigen.

6.2 Automatische Installation unter UNIX

6.2.1 Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX

Updates können unter Verwendung einer Antwortdatei automatisch installiert werden.

Die automatische Installation ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Installationen durchgeführt oder Installationen automatisiert werden sollen.

Um eine automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei durchführen zu können, müssen Sie zuerst eine Antwortdatei erstellen.

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie mithilfe des Installationsprogramms eine Antwortdatei erstellen. Nachdem Sie die Antwortdatei erstellt haben, können Sie mit dem Befehl `./setup.sh` unter Angabe des Pfads zur Antwortdatei eine automatische Installation durchführen.

i Hinweis

Wenn Sie anhand einer Antwortdatei eine automatische Installation durchführen, müssen Sie die Antwortdatei mit der Datei `setup.sh` aus dem Zielinstallationspaket der Aktualisierung oder des Patches erstellen. Antwortdateien können von Aktualisierungsinstallationen und Patch-Installationen nicht gemeinsam verwendet werden.

1. Erstellen Sie eine Antwortdatei.
 - a. Führen Sie vom Quelldateiverzeichnis der Patch-Installation aus den Befehl `./setup.sh` aus, und geben Sie die Schreiboption (`-w`) wie folgt an:

```
./setup.sh InstallDir=<INSTALLDIR> -w <responsefilepath/filename.ini>
```

wobei `<INSTALLVERZ>` das Installationsverzeichnis der BI-Plattform ist und `<Antwortdateipfad/Dateiname.ini>` der Pfad und der Dateiname für die zu erstellende Antwortdatei sind.

- b. Drücken Sie die Eingabetaste, um das Installationsprogramm zu starten.
- c. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um Ihre bevorzugten Installationseinstellungen einzugeben, bis Sie zum Bildschirm *Installation starten* des Setup-Programms gelangen; drücken Sie nun die *Eingabetaste*.
Die Einstellungen werden in der Antwortdatei aufgezeichnet.

i Hinweis

Beim Erstellen einer Antwortdatei mit dem GUI-Installationsprogramm werden der Lizenzschlüssel und alle über die GUI eingegebenen Kennwörter nicht als Klartext in die Antwortdatei geschrieben. Ersetzen Sie alle Sternchen-Werte (*****) durch Ihre Kennwörter, bevor Sie eine automatische Installation durchführen.

2. Ersetzen Sie in der Antwortdatei alle Sternchen-Werte durch die entsprechenden Kennwörter.
3. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die automatische Installation unter Verwendung der `.ini`-Datei auszuführen:

```
./setup.sh InstallDir=<INSTALLDIR> -r <responsefilepath>/filename.ini
```

wobei `<Antwortdateipfad>/Dateiname.ini` dem Pfad und dem Namen der erstellten Antwortdatei entspricht.

Die Protokolldateien der Installation werden unter `<INSTALLVERZ>/InstallData/logs/<DATUMundUHRZEIT>/` gespeichert.

i Hinweis

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden. Löschen Sie den alten Lizenzschlüssel, und fügen Sie den neuen Lizenzschlüssel hinzu. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#).

Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

i Hinweis

- Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* das Optionsfeld der geeigneten Implementierung der Webanwendung.
- Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Andernfalls wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem standardmäßigen Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver implementiert.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem standardmäßigen Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver nicht implementiert.
 - Wir empfehlen, das Optionsfeld *Webanwendungen später implementieren* zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie das Optionsfeld *Webanwendungen jetzt implementieren*. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.

6.3 Deinstallieren von Aktualisierungen unter UNIX

Es kann immer nur jeweils eine Aktualisierung deinstalliert werden, und zwar in umgekehrter Reihenfolge zur Installation. Stellen Sie beim Deinstallieren von Aktualisierungen sicher, dass alle Produkte in der Implementierung derselben Version entsprechen, bevor Sie das System verwenden.

Wenn Sie die WAR-Dateien auf der gebündelten Tomcat-Version installiert haben, werden sie vom Deinstallationsprogramm automatisch deinstalliert, und die vorherigen Versionen der WAR-Dateien werden automatisch wiederhergestellt.

Wenn Sie den gebündelten Webanwendungsserver nicht verwendet haben, sollten Sie alle BI-Plattform-Webanwendungen vor der Deinstallation einer Aktualisierung deinstallieren. Die Deinstallation kann manuell oder mit dem WDeploy-Tool durchgeführt werden.

i Hinweis

Der CMS wird durch das Deinstallationsprogramm nicht von einer 4.3-Implementierung auf eine 4.0-, 4.1- oder 4.2-Implementierung zurückgesetzt. Wenn Sie eine Aktualisierung für folgende Produkte deinstallieren, muss die CMS-Datenbank aus der Sicherung manuell wiederhergestellt werden, nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist:

- BI-Plattform
- Informationsplattformdienste

- SAP Crystal Server

Weitere Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung der BI-Plattform finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP Business Intelligence* unter *Übersicht über Sicherung und Wiederherstellung*.

1. Um eine Aktualisierung zu deinstallieren, führen Sie folgenden Befehl aus dem Installationsverzeichnis der BI-Plattform aus:

```
./modifyOrRemoveProducts.sh
```

Das Dialogfeld *Software* wird angezeigt.

2. Wählen Sie die zu entfernende Aktualisierung aus, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
Sie werden aufgefordert, Ihre Central Management Server-Anmeldedaten einzugeben.
3. Geben Sie Ihre CMS-Anmeldedaten ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
4. Wählen Sie *Produkt deinstallieren*, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.
5. Wählen Sie *Ja*, und drücken Sie die .
Der Deinstallationsvorgang beginnt.

Nachdem Sie die Aktualisierung deinstalliert haben, können Sie die vorherigen Versionen der WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>/sap_bobj/enterprise_xi40/warfiles` erneut auf dem Webanwendungsserver implementieren. Alle Komponenten der Implementierung müssen den gleichen Versionsstand aufweisen.



Für eine Rücksetzung von einer 4.3-Aktualisierungsinstallation auf eine 4.0-, 4.1- oder 4.2-Installation muss die 4.0-, 4.1- bzw. 4.2-Datenbank aus einer Sicherung wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen für die Implementierung mit WDeploy oder die manuelle Implementierung im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen* für Business Intelligence.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
 - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
 - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden. Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

Geschlechtsneutrale Sprache

Sofern möglich, wird geschlechtsneutral formuliert. Je nach Kontext und zur besseren Lesbarkeit kann SAP die männliche Flexionsform verwenden, um sich auf alle Geschlechter zu beziehen.

© 2020 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.